

## Eins auf die Finger – zu strenge Regeln

SEITE 2



### BBD-CHEF IM GESPRÄCH

SEITE 3



### SINGLE DES TAGES

SEITE 7



### WEM GEHÖRT...?

SEITE 6

## Zu lange fahren, zu früh schlafen

**Das Fiesch feiert das 30. Jubiläum. Im Lager stehen Sport und Spektakel im Vordergrund. Nur ein paar strenge Regeln machen einen Strich durch die Rechnung.**

*Von Giani und Xaver*

Hunderte Jugendliche aus der Stadt Zürich strömten gestern ins Walliser Dorf Fiesch. Rund 670 Jugendliche verbringen hier eine Ferienwoche und verdoppeln damit zusammen mit den Leitern die Einwohnerzahl des Bergdorfes. Hier wohnen nämlich nur 980 Menschen.

Die Lagerteilnehmer konnten sich aus einem Angebot von über 50 Kursen aus den Bereichen Sport, Soziokultur und Medien ihr Programm zusammenstellen. Wir haben ein paar Teilnehmer gefragt, wie sie die Zugfahrt erlebten und den ersten Tag finden.

Die meisten sind sich einig: Der Lagerbeginn ist geglückt. Bis auf ein paar kleine Regeln, die zu streng sind.

Mini vom Life Visual Programm meint: „Ich habe die Zugfahrt sehr lustig gefunden, viele neue Freunde gefunden und mich gut eingelebt“. Sie

findet es hier auf 1049 Meter über Meer aber ein bisschen zu kalt.

Till, der den Mountain Challenge Kurs besucht, fand es gut, dass man im Zug machen konnte, was man wollte und dass er neue Leute kennengelernt hatte. Jedoch findet er, dass die BBDs etwas zu streng sind.

Pablo, der auch den Mountain Challenge Kurs besucht, gefiel die Zugfahrt auch. «Aber sie war einfach etwas lang», sagt er. Vier Stunden war der Tross unterwegs. Pablo findet es gut, dass er neue Kollegen gefunden hat, nur sind die Regeln seiner Meinung nach ein bisschen zu streng.

Leon aus dem Unihockey-Kurs ist der gleichen Meinung wie Pablo. Er fand die Zugfahrt gut, aber auch zu lang. Im Gegensatz zu Till lobte Leon die BBDs. «Ich finde, sie machen ihren Job gut. Es ist aber schade, dass wir so früh schlafen müssen.» Zora, die zusammen mit Leon den Unihockey-Kurs besucht, ist genau der gleichen Meinung: zu lange Zug fahren, zu früh schlafen.

Basil, der im Velotrial-Kurs ist, gefiel die Zugfahrt sehr gut. Er fühlt sich dank den BBDs sicher. Und er meint auch: „Die Kursleiter machen ihren Job gut.“



Bild: Elia und Moritz (Fotowerkstatt)

## «Bei Drogen gibt es null Toleranz»

**Neben den Leitern gibt es noch andere Leute, die auf die Teilnehmer aufpassen. Die sogenannten BBDs (Beratungs- und Betreuungsdienst) unterstützen die Leiter vor allem während der Nachtruhe. Wir haben Thomas (47), von Beruf Sozialarbeiter, gefragt, wie man ein BBD wird und was besonders unvergessliche Ereignisse waren.**

*Von Patrick und Jan*

**Thomas, wie wird man ein BBD?**

Wenn man Interesse am Job der BBDs hat, kann man sich bei mir bewerben. Wenn Leute sich melden, schaue ich, ob sie gut ins Team passen und ob sie schon einmal mit Kindern zusammengearbeitet haben wie zum Beispiel in einem Ferienlager. Zudem muss man mindestens 20 Jahre alt sein. Zum Teil kommt es auch vor, dass ich selbst auf die Leute in meinem Umfeld zugehe und sie auf den Job anspreche.

«Es war sehr belastend, als während des Lagers die Eltern von mehreren Kindern gestorben sind.»

**Warum bist du BBD geworden?**

Man kam damals auf mich zu und hat mich gefragt, ob ich das gerne machen würde. Ich hatte von meiner Tochter, welche das Lager selbst besucht hatte, gehört, dass es hier sehr «lässig» wäre. Deshalb habe ich mich dazu entschieden, dieses Angebot anzunehmen.

**Welche Vorfälle sind dir besonders in Erinnerung geblieben?**

Als ich hier vor drei Jahren begonnen habe, sind während des Lagers die Eltern von mehreren Kindern gestorben. Das war sehr belastend. Sonst waren es die üblichen Mobbinggeschichten, die mir in Erinnerung blieben.

**Gab es schon kritische Situationen mit Drogen Geschichten?**

Nein, wenn es um Drogen geht, machen wir kurzen Prozess. Bei Drogen gibt es null Toleranz, hat man Drogen dabei, wird man nach Hause geschickt. Deswegen gab es noch nie irgendwelche Diskussionen, da wir dies gar nicht erst zulassen.

**Wir Jungs finden: Die Mädchen-Pavillons sind viel anstrengender.**

Das kann man so nicht sagen. Es sind generell die grösseren Zimmer, die unruhig und anstrengender sind.



Thomas (ganz rechts im Bild) und das BBD-Team

## Heute im Kino

Sandra Bullock nimmt in «Blind Side - die grosse Chance» einen Teenager in ihre Familie auf und setzt grosse Hoffnungen in den aufstrebenden Footballstar.

20:00 Uhr im Filmsaal  
(129 Minuten)



### Blind Side - die grosse Chance

20:00

Anzeige

**SPORT** RESORT  
**FERIEN** FIESCH

**Aletsch All Inclusive**  
[www.sportferienresort.ch](http://www.sportferienresort.ch)

## Nackte Haut und Körperkontakt

**Der Waterworld/Watersports-Kurs wird zum ersten Mal im Fiesch angeboten. Wir haben für euch geschwitzt (in den Kleidern im Hallenbad = mega heiss!!!) und reingeschaut.**

Von Yara, Julia, Sophia und Elena



Kaum waren wir im Hallenbad, tropfte uns schon der Schweiß von der Stirn. Wir beneideten die Teilnehmer des Waterworld/Watersports-Kurses: Sie konnten im kühlen Nass Spass haben, während wir Reporterinnen vom Beckenrand zuschauen mussten.

Doch bevor sie selber ins Wasser springen konnten, bespra-

chen sie zuerst die Regeln. Zum Aufwärmen gab es ein Fangis. Die Mädchen und die Jungs hatten viel Körperkontakt (uhhh;)), weil sie sich zu viert in einen Reifen quetschen mussten. Jeder bekam ein paar Flossen, eine Taucherbrille und einen Schnorchel. Es war lustig, ihnen dabei zuzusehen, wie sie versuchten, mit den Flossen zu schwimmen und im oberschenkel tiefen Wasser stolperten. Als alle die perfekt passenden Flossen an hatten, machten sie einen Parcours. Dabei lernten sie, sich Unterwasser zu verständigen, etwa durch Handzeichen. Einiges konnten selbst wir uns merken, nämlich: Daumen nach unten = abtauchen, Daumen nach oben = auftauchen sowie die Hand langsam auf und ab bewegen = langsamer werden oder fortbewegen.

Die Jugendlichen waren motiviert und haben sich gefreut, den Kurs kennenzulernen. Zwar haben sich manche etwas völlig anderes darunter vorgestellt, beispielsweise Turmspringen. Die meisten Kursteilnehmer waren aber trotzdem sehr begeistert und würden den Kurs unbedingt weiterempfehlen. Timon, 14, findet: «Der Kurs ist voll chillig!» Obwohl es sehr heiss war, wir geschwitzt haben (boaaaah) und eifersüchtig waren, weil wir uns nicht abkühlen konnten, würden wir - wenn wir nächstes Jahr nicht schon zu alt wären - sicher in diesen Kurs gehen. Wir finden den Kurs lehrreich und er macht Spass. Er ist für Jungs und Mädchen geeignet, weil es nicht nur auf die Kraft ankommt sondern auch auf die Geschicklichkeit.

Anzeige

**Sport und Spannung**

Geniessen Sie sportliche Höchstleistungen in besonderer Ambiance. Wir von Kumler+Matter sorgen für den Strom, Licht und für eine sichere und reibungslose Zu- und Wegfahrt dank modernster Verkehrstechnik.

Unsere umfassenden Dienstleistungen:

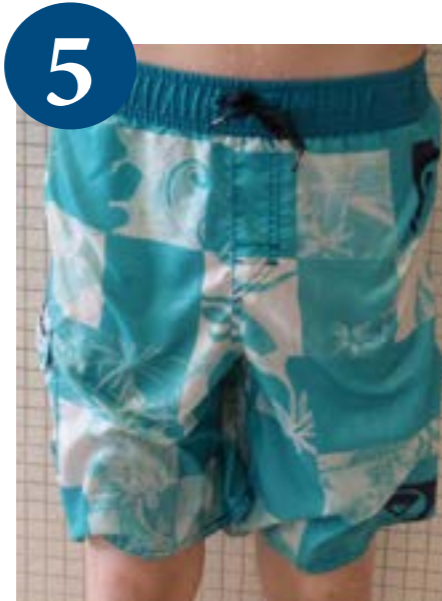
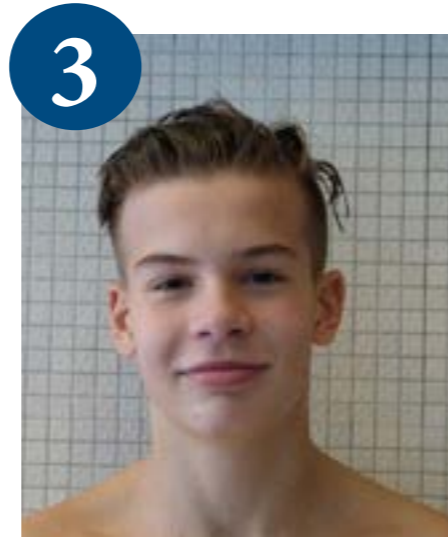
- Projektleitung
- Elektro-mechanische Montagen
- Planung
- Unterhalt/24h-Pikettdienst

Kumler+Matter AG  
Hohlstrasse 176, CH-8026 Zürich  
Telefon +41 44 247 49 00  
Telefax +41 44 247 49 49  
kuma@kuma.ch, www.kuma.ch

**Kumler+Matter**



# Was gehört wem...?



Aufgabe: 1 2 3 4 5 6 + 7 8 9

# Abendprogramm

**Tipi**  
11:30 - 14:00 Uhr  
18:00 - 22:00 Uhr  
Beim Schwimmbad

**Condomeria**  
11:30 - 13:30 Uhr  
16:30 - 19:30 Uhr  
Beim Radiobus

**Lounge**  
11:00 - 14:00 Uhr  
16:30 - 22:00 Uhr  
Pavillon 2

**Tagesschau**  
Filmsaal: 19:30 - 19:50 Uhr  
Triage beim Radio Bus:  
19:40 - 20:00 Uhr

**Enjoy**  
11:00 - 14:00 Uhr  
16:30 - 22:00 Uhr  
Pavillon 5

**Minigolf, Squash**  
In der Lounge könnt ihr Schläger und Bälle gegen Abgabe der ID FIESCH ausleihen.  
Die Minigolf-Anlage kann nur bei Tageslicht benutzt werden.

# Single des Tages



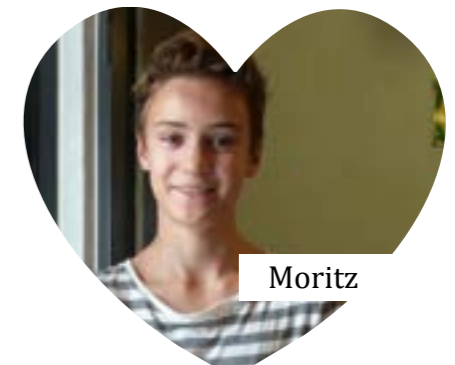
**Alter:** 14  
**Grösse:** 1,65m  
**Hobbys:** Keine  
**Kurs:** Video/Sport  
**Schulhaus:** Albisriederplatz  
**Wohnort:** Kreis 4  
**Ex-Freunde:** 0  
**Ich verliebe mich, wenn:** Es passt



**Alter:** 13  
**Grösse:** 1,72m  
**Hobbys:** Abmachen, Fussball spielen  
**Kurs:** Rap Production, Slalomskate  
**Schulhaus:** Kathsek  
**Wohnort:** Witikon  
**Ex-Freunde:** 0  
**Ich verliebe mich, wenn:** Ein Mädchen nett, lustig und attraktiv ist



**Alter:** 14  
**Grösse:** 1,58m  
**Hobbys:** Volleyball und Klarinette spielen  
**Kurs:** Trampolin  
**Schulhaus:** Herzli  
**Wohnort:** Schwamendingen  
**Ex-Freunde:** 3  
**Ich verliebe mich, wenn:** Er schöne Augen hat



**Alter:** 15  
**Grösse:** 1,70m  
**Hobbys:** Fussball  
**Kurs:** Breakdance  
**Schulhaus:** Rämibühl  
**Wohnort:** Rämibühl  
**Ex-Freunde:** 2  
**Ich verliebe mich, wenn:** Sie schön und nett ist

# Schutzchästli

Ich grüess Anouk, Salome und Scharoma.

518 mini knuddel  
Goa kollege

Nen fetten Schmatzer  
an Moritz :-)  
Konrad

Miro du süesse am  
20:00 Arena...

Jannik du spasst :-)

Ich läib dich Härri Baby du  
bish soen süesse Boy<3

Elja und Leon ihr  
sind so geil

Mia vom Urbandance  
han mich i dich verliebt<3

Gabi du Fätze am  
20:30 bim DJ

Synchronschwümme  
isch viel meh east als  
west.

Mischa du hesch so en  
geile Bitzeps.  
Je t'aime.<3

Noah min Homie!

Jules R. du bist so heiss  
wie ein Kübel Eis.

Tizi ich will en neue  
bag :(

## Sport des Tages

Heute 19:45 – 22:00 Fussball

Morgen 20:00 – 22:00 FunPark

Anmeldung im Radiobus

## Vorschau

**Disco**

Dienstag 20:15 - 22:00

Freitag 21:30 - 24:00

In der Dreifachhalle

## Geburtstag

Wir gratulieren  
Natascha Wolf aus dem  
Unihockey-Kurs zum  
15. Geburtstag



Min 6°  
Max 14°

Min 8°  
Max 15°

Min 8°  
Max 18°

### Impressum

**Auflage:** 315 Exemplare

**Leser:** 1000

**Verbreitung:** Sport Ferien Resort Fiesch

**Adresse:** Pavillon 7, Zimmer 706

**Redaktionsleitung:** Gabi Schwegler, Martina Wacker

**Redaktion:** Alba, Anna-Lou, Athina, Chiara, Elena, Elle, Giani, Jan, Julia, Livia, May, Patrick, Salome, Sophia, Tamia Melina, Xaver, Yara, Zara

**Layout und Satz:** Chantal Hintermann

**Herausgeber:** Nico Leuenberger, OK Medien